Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 151. Sonnabend, den 30. Juny 1832.

Sonntag, den 1. July 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Diaconus Alberti. Donnerstag, den 5. July, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Zander. Nachm. Hr. Cand. Blech d. ä. Donnerstag, den 5. July, Wochenpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Böck, Abschiedspredigt. Mittwoch, den 4. July, Wochenpredigt, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 5. July, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst Hr. Candidat Herrmann. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Candidat Karmann. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Chwalt, Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Candid. Wüst.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowsky. Nachmittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Von heute ab werden die neuen Abonnements-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro drittes Quartal verabfolgt. Am 2. July kann nur gegen Vorzeigung der neuen Karte das Intelligenz-Blatt an die Quartal-Abonnenten ausgegeben werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Juny 1832.

Die Herren Kaufleute Gädecke, Bensemann von Königsberg, und Hirschberg von Berlin, Herr Obrist v. Troschko von Marienwerder, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Tucholka aus Kosilla, Herr Gutsbesitzer Baron v. Sternfeldt aus Stenkendorf, Herr Hauptmann v. Zanthier nebst Fräulein Tochter aus Czemanow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Luiski von Lippschin, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Stein nebst Familie von Langguth, Herr Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Familie von Labuhnken, log. in d. 3 Mohr.

Abgereist: Herr Amtsrath Wagner nach Mewe, Herr Kaufmann Jantzen nach Putzig.

Bekanntmachungen.

Die diesjährigen Schießübungen der hier garnisonirenden Truppen werden in diesem Sommer am 28. huj. ihren Anfang nehmen und mit Ende Monats July c. aufhören.

Die Schießplätze sind: bei der Krähen-Schanze auf den ehemaligen Schießplätzen № 7. und 8.; im Graben des Hagelsberges; unterhalb des Militair-Kirchhofes vor der Krähen-Schanze links der ersten Schlucht; unterhalb des Hagelsberges ohnweit dem Schießgarten, und an der Lünette Vorstell. Außerdem werden die freiwilligen Schießübungen der Landwehr bis zum 1. October c. am Fuße der Krähenschanze abgehalten.

Dem Publiko wird dies hiermit bekannt gemacht.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

An Stelle des nach dreijähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks Vorstehers Herrn Gottfried Ferdinand Katsch, ist der Buchdrucker Herr Carl Louis Botzon in der Hundegasse № 319. wohnhaft, zum Vorsteher im 4. Bezirk ernannt worden.

Danzig, den 16. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Die Lieferung nachstehender, zur Beleuchtung der Straßen in dem Zeitraum vom August 1832 bis einschließlich April 1833 erforderlichen Gegenstände, als:

105 Centner raffinirtes Rüböl,
72 Ohm Hanföl,
50 Pfund gewöhnliche baumwollene Tochten,
206 Ellen gewebte runde Tochten,
59 Ellen platte Tochten,
30 Laternen-Pfähle,

soll in einem

den 2. July Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin an die Mindestfordernden unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. Juny 1832.

Die Deputation zur Nachtwache, Straßenreinigung und Beleuchtung.

Auf den Antrag der Kaufmann Wilhelm Gorgesschen Testaments-Executoren, als Real-Gläubiger des dem Hofbesitzer David Eichhorn gehörigen Grundstücks zu Ohra № 26. des Hypotheken-Buchs, sollen die zu diesem Grundstück gehörigen 13 Morgen Wiesenland für dieses Jahr verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Termin auf den

den 3. July c. V. M. um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem gedachten Grundstücke angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Pachtbedingungen in dem anstehenden Termin genau angezeigt werden sollen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

In Folge der Bestimmung Er. Königl. hochverordneten Regierung soll die Erbauung eines neuen Gefängnisses in dem Dorfe Rambeltsch dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Wir haben zur Licitation dieses Baues einen Termin auf

Sonnabend, den 7. July c., Mittags 12 Uhr,

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals hieselbst angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der diesfällige auf 70 Rthl. 18 Sgr.

6 ℛ abschließende Kosten-Anschlag in dem Comptoir des unterzeichneten Vorstehers Trojan vor dem Termine eingesehen werden kann.

Danzig, den 23. Juny 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist- und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

In Folge der Bestimmung Einer Königl. Hochverordneten Regierung soll die Reparatur der Mauer und des Daches der St. Elisabethskirche dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Wir haben zur Licitation auf

Sonnabend, den 7. July Vormittags 11 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals hieselbst einen Termin angesetzt, welches wir hiemit bekannt machen. Der Kosten-Anschlag ist im Comptoir des mitunterzeichneten Vorsteher Behrend Hundegasse № 300. einzusehen.

Danzig, den 27. Juny 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

Im Auftrage der Königl. Regierung wird zur Verpachtung der zum eingezogenen Kloster-Vorwerke zu Oliva gehörig gewesenen, auf der Saspe oder bei Neufahrwasser belegenen Wiesen, in verschiedenen zu bezeichnenden Parzelen, zum diesjährigen Heu-Erwerb, auf

Dienstag, den 3. July d. J. von Vormittags 9 Uhr ab

in der Wohnung des Bezirks-Vorstehers Herrn Broschke zu Neufahrwasser, Termin angesetzt, und muß das Meistgebot entweder im Termin baar eingezahlt, oder sicher gestellt werden, wenn einzelne Pachtliebhaber der unterschriebenen beauftragten Behörde unbekannt sein sollten.

Zoppot, den 25. Juny 1832.

Königl. Preuß. Domainen-Rent-Amt Brück.

Anzeigen.

Vom 25. bis 29. Juny 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Smolinski a Gurzno. 2) Güter a Thorn. 3) Ziemann a Tiegenhof. 4) Focking a Dirschau. 5) Schultz a Pr. Mark. 6) Kniller a Baldit. 7) Weissemmel a Allenstein. 8) Rosenfeld a Elbing. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonnabend, den 30. Juny, Nachmittag um 3 Uhr, General-Versammlung der kaufmännischen Armen Casse im untern Zimmer der Wohllöblichen Ressource Concordia, zu welcher die resp. Mitglieder eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Casse.

Skusa. Nothwanger. Kowalewski. Saro.

Montag den 2. July Nachmittags um 3 Uhr ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der engl. Kirche Heil. Geistgasse № 964.

Wegen der eingetretenen nassen Witterung und rücksichtlich anderer Umstände wird das auf heute bestimmte Concert in der Ressource zur Geselligkeit bis zum Mittwoch den 4. k. M., oder wenn auch an diesem Tage schlechte Witterung eintritt, bis zum Freitage den 6. k. M. ausgesetzt.

Danzig, den 27. Juny 1832. Die Vorsteher.

Sonntag, den 1. July, Concert in Hochwasser.

Sonntag, den 1. July drittes Abonnements-Concert an der Allee. Mielke.

Kunst-Anzeige.

Herr Schwiegerling beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er Sonntag, den 1. July 1832 im Schießgarten eine große akrobatische Vorstellung geben wird; unter vielen neuen Veränderungen wird Bajazzo die Schornsteinfeger-Pyramiden darstellen. Auch wird Herr Schwiegerling im stärksten Brillant-Feuer hinauf gehen, wozu er ergebenst einladet.

Montag, den 2. July, um 8 Uhr Morgens, nimmt der Unterricht in der neu errichteten Handelsacademie seinen Anfang, welches wir denjenigen Jünglingen bekannt machen, die bereits in der Academie aufgenommen sind und die sich zur angezeigten Stunde in dem Locale Langenmarkt № 503. einzufinden haben. Anmeldungen zum Eintritte werden noch fortwährend bei Herrn Regierungsrath Höpfner angenommen. Die Besprechungen über Benutzung des theilweisen Unterrichts mit denjenigen jungen Leuten, welche sich bereits der Handlung gewidmet haben, finden bei dem Mäkler Herrn Richter, Hundegasse № 285., statt, um die gewünschten Vorträge auf diejenigen Stunden des Tages zu verlegen, wo sie nach dem Uebereinkommen der Mehrzahl ohne Vernachlässigung der ihnen obliegenden Geschäfte regelmäßig besucht werden können.

Danzig, den 21. Juny 1832.

Das Curatorium der Handels-Academie.

Einem resp. Publiko zeige ich ergebenst an, daß die Weißsche Apotheke auf Neugarten, jetzt durch den von der Königl. Hochlöbl. Regierung zu diesem Zweck vereideten Apotheker erster Klasse, Herrn Thiele, verwaltet wird und die Geschäfte in derselben daher keine Unterbrechung erleiden, vielmehr alle Bestellungen nach wie vor prompt und zur vollkommenen Zufriedenheit des Publikums ausgeführt werden sollen. Carl Ferdinand Fischer, designirter Vormund

Danzig, den 23. Juni 1832. des Minorennen Heinrich Weiß.

Mehrere freie Unterrichtsstunden im Gesang und der Guitarre wünscht zu besetzen. J. C. Ehrlich, Hintergasse No. 126.

Da ich mich in dem Hause Wollwebergasse № 554. als Uhrmacher etablirt habe, so verfehle ich nicht, hievon Einem geehrten Publikum ergebenste Anzeige zu machen, und verbinde damit die Bitte, auch mir geneigtes Zutrauen zu schenken. C. E. Jacobsen, Uhrmacher.

Die Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank hat uns ihre Agentur-Geschäfte am hiesigen Platze übertragen, und indem wir solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen uns beehren, glauben wir nichts zur Empfehlung eines Instituts hinzufügen zu dürfen, welches sich seit seinem Entstehen die allgemeinste Achtung in einem so hohen Grade erworben hat. Durch das letzte überaus günstige Resultat der Rückgabe von 80 pro Cent des gezahlten Prämiee-Betrages gewinnen die Geschäfte der Bank mit jedem Tage eine größere, früher kaum ins Auge gefaßte Ausdehnung und versprechen um so mehr auch fernerhin dem Intresse der Theilnahme erspriesliche Resultate zu liefern. —

Von unserer Seite werden wir gewiß mit der schon in manchen anderen Verhältnissen bewährten Pünktlichkeit und Gefälligkeit jedem billigen Wunsche zu entsprechen suchen, um das uns geschenkte Vertrauen in allen Beziehungen zu rechtfertigen, weshalb wir von heute ab, auf die Agentur Bezug habende Meldungen in unserm Bureau Langgasse № 528. anzunehmen bereit sein werden, wobei wir noch bemerken, daß uns gestattet worden, Versicherungs-Anträge auf im Hafen liegende Schiffe nicht auszuschließen, nach den neuern Bestimmungen aber durchweg nur die reine Prämie, ohne irgend einen Zusatz von Porto oder sonstige Spesen berechnet wird.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Dodenhoff & Schönbeck.

Meine bisherigen Verhältnisse als Musik-Direktor bei dem Theater habe ich aufgehoben und wünsche für die Zukunft in Danzig mich beschäftigt zu sehen. Da ich im Lehrer-Seminar in Klein Dexen dazu gebildet wurde und schon 5 Jahre angestellt war, so werde ich auch hier Unterricht in **Musik** besonders auf der Violine, und in der **Calligraphie** oder auch anderen Elementar-Lehrfächern ertheilen, auch bin ich zum Stimmen von Instrumenten erbötig und empfehle mich allen resp. Schulvorständen, wie auch dem verehrten Publiko zum Privatunterrichte hiemit ergebenst. In der Handlung des Herrn Ewert am langen Markte habe ich einige kalligraphische Probeheftchen zur gefälligen Besichtigung niedergelegt und erbitte Aufträge und Anmeldungen in den Stunden von 8 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Joh. Friedr. Neumann,
Pfarrhof № 904.

Wer mich in irgend einer Angelegenheit zu sprechen hat, findet mich bestimmt in den Vormittagsstunden von Morgens 6 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr zu Hause.

W. Schumacher.

Schiffer C. Gräber aus Crossen ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz, Schäferei № 49.

Anmeldungen zu Versicherungen bei der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, werden fortwährend angenommen von Theodor Fried. Hennings,
Langgarten № 228.

Ein Wirthschafts-Inspector sucht unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Näheres lege Seigen № 847.

Ein unverheirather Mann von mittlerm Lebensalter, der mehrere Jahre kaufmännischen Geschäften vorgestanden hat, genaue Kenntnisse von Material-Waaren besitzt, praktisch geübt sowohl in der kalten Destillation ohne ätherische Oele, wie in der Bereitung feiner Liqueure ist, auch sonst chemische Kenntnisse besitzt und sich in der polnischen Sprache zu verständigen weiß, sucht eine Beschäftigung dieser Art, gleichviel in oder außerhalb Danzig. Das Nähere hierüber bei
W. Schumacher, Dienergasse № 157.

Ein Oekonom, unverheirathet, welcher in mehreren Provinzen Güter administrirt, und in allen Branchen der Landwirthschaft praktische Erfahrungen gemacht, sucht jetzt oder Michael d. J. ein ähnliches Engagement. Derselbe sieht mehr auf eine solide Behandlung als auf großes Gehalt. Hierauf reflektirende Herren Gutsbesitzer und Beamten werden ersucht, Adressen unter Bezeichnung A. Q. portofrei im Königl. Wohllöbl. Intelligenz-Comtoir zu Danzig abzugeben.

Auf nachbenannte neue Zeitschriften: 1) Leipziger Blätter für lit. Unterhaltung; — 2) Dorfzeitung; — 3) Horizont, von Saphir; — 4) Berliner Immergrün; — 5) Marienwerder Westpr. Mittheilungen; — 6) Elbinger Anzeigen; — 7) Aachner Blätter des Kaatzerschen Leseinstituts; — 8) Preuß. Provinzial-Blätter; — 9) der Gesellige, suche ich vom 1. July ab einige Mitleser für den geringen Beitrag von 15 Sgr. pro 3tes Quartal 1832. Zweimal wöchentlich erfolgen die neuesten Blätter, und wird das Abholen und Zusenden von mir besorgt. Die Theilnehmer an diesem kleinen Journalzirkel erhalten noch außerdem den diesjährigen 2ten Vierteljahrgang der Wiener Modezeitung mit den höchst eleganten Kupfern, so wie auch die meisten hier vorgenannten Blätter, als Zugabe, nachgeliefert. W. Schumacher.

Während meiner Abwesenheit wird Herr G. A. Fischer in allen meinen Geschäften per procura zeichnen. J. C. F. Henrichsdorff.
Danzig, den 28. Juny 1832.

Allen meinen lieben Freunden und Bekannten, von denen ich bei meiner heute erfolgenden Abreise nach Wesel nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiedurch ein herzliches Lebewohl. Der Lazareth-Inspector Link.
Danzig, den 29. Juny 1832.

Es sind noch 5 Morgen Wiesenland in Gr. Bürgerwald zur Heunutzung zu verpachten. Näheres ersten Damm № 1113.

Auf der Niederstadt bei der alten Zuckersiederei kann Bauschutt abgeladen werden, gegen ein Trinkgeld von 2½ Sgr. pr. Fuhre.

Bestellungen auf trocken büchen hochländisch Klobenholz pr. Klafter, frei zu liefern und sehr billigen Preis, werden angenommen dritten Damm in der Brandwein-Destillation zum weißen Kreuz.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster berliner Klassen-Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm täglich zu bekommen.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse, 66ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Auctionen.

Montag, den 2. July d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem 2ten Steindamm sub Servis-№ 383. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Pianoforte nebst Notenspind, 2 Wanduhren, 1 Secretair mit Spiegel, 1 nußb. Comtoir, 7 div. Spiegel, 1 Sopha mit Kattunbezug und Springfedern, 3 Dutzt Stühle mit Haartuch, 2 Lehnstühle, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, 6 birken polirte Rohrstühle, 1 Comtoirstuhl, 1 großer mah. Klapptisch, 2 kleine mah. Tische, 1 polirter runder Theetisch, 1 mah. Waschtisch, div. gestrichne Klapp- und Ansetztische, 1 mah. Kommode, 1 mah. Spind mit 3 Schubladen, 1 nußb., 1 gestr. Kleiderspind, 1 geb. Linnenspind, 1 pol. Eckspind, 1 Glasspind, 2 Schreibepülte, 1 pol. Sophabettgestell, 2 Himmelbettgestelle, 6 Bettrahme, 2 Schlafbänke, 1 Kinderbettgestell, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 blau, 1 weiß tuchner und 1 boyner Mantel, 2 grün tuchne Ueberröcke, 3 schwarz tuchne Leibröcke, 3 Paar schwarz tuchne Hosen, 1 seidener Damenrock, 1 seidener Mantelbezug, 1 Atlas-Enveloppe mit Fuchsfutter, 1 Zobel, 1 Iltismütze, 2 Regenschirme, einige Reste Westenzeug, Kattun und Nanquin, div. Bett- und Kissenbezüge und Bettlaken, mehrere Umschlagtücher, seidne Tücher, verschiedene Leibwäsche, als Oberhemden, Halbhemden, Frauen- und Mannshemden, Halstücher, Strümpfe und gezogene Tischtücher mit dazu gehörigen Servietten, gezogene Handtücher, 1 broncene Theemaschine, lak. Leuchter und Theebretter, Bouteillen- und Lichtscheer-Untersätze, einige Dutzend Tischmesser, 1 gemalt porzell. Kaffee-Service mit 24 Paar Tassen, 1 dresdner porz. dito mit 24 Paar Tassen, 1 schwarz Kaffee-Service mit Goldverzierung auf 12 Paar Tassen, div. porzell. u. fay. Kannen, Schüsseln, Teller u. Terrinen, meß. Kaffee- u. Theemaschinen, 1 meß. Vogelgebauer, 2 dito Durchschläge, 1 dito Theebrett, 1 Paar dito Waagschaalen, 3 meß. Kasserollen, 5 dito Kessel, 4 dito Spucknäpfe, 1 kupf. Wanne, 1 dito großer Kessel, 2 dito Theekessel, 2 dito Kasserollen, 1 dito Kochtopf, 1 dito Tortenpfanne, 4 große kupf. Kannen, 2 dito Trichter, 1 dito großer Heber, zinn. Schüsseln, Teller und Bierkannen, 1 Waffeleisen, 1 Bratenwender, mehrere eis. und metall. Gewichte, 1 Metallmörser, ferner:

1 Cremoneser Geige im Kasten, 1 Violoncelle, 1 Violine, 5 Meerschaum-Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 1 maserner Pfeifenkopf und mehrere Porzellain-Pfeifenköpfe und Abgüsse, 7 Schildereien, 1 Brandweinprober u. Cilinder, 1 Thermometer, div. gestr. Probenschüsseln, 1 meß. Krongewicht u. Trichter, 1 brodirter Fußteppich, imgleichen

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 151. Sonnabend, den 30. Juny 1832.

1 grüner Halbwagen, 2 Spazierwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Spazierschlitten, 1 Kastenschlitten, 2 Schleifen, 3 Schlittendecken, 5 Pferdedecken, 3 Schlittengeläute, 2 Getreidewagen, 15 Getreidesäcke, 1 Harfe, 1 Scheffel, 1 halber Scheffel, 1 große Markise, 11 Lagerohme, div. halbe Ohme u. Tonnchen, halbe u. viertel Anker, mehrere Stückfässer u. Faßtagen, 2 Fülleimer, 1 Mühlenstein, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- Küchen- u. Stallgeräthe u. andere nützliche Sachen mehr.

In der Montag, den 2. Juli d. J., auf dem 2ten Steindamm sub Servis-No. 383. angesetzten Mobilien-Auction kommen noch folgende Gegenstände zum Verkauf vor, als:

1 ovaler Ring in Kapsel mit 13 Brillanten, 1 goldene Taschenuhr, 1 goldene Damenuhr im Kapsel nebst Haken und Kette, 7 silberne Taschenuhren, 1 Tischuhr, 1 kleine Wanduhr, 2 plattirte Fischheber, 2 stählerne Lichtscheeren, 1 Vergrößerungsglas, 1 eiserner und 1 mit Eisen beschlagener Geldkasten.

Dienstag, den 3. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, soll durch freiwilligen öffentlichen Ausruf von dem zu dem unter der Dorfs-№ 22. zu Großland und Hundertmark gelegenen Hofe zugehörigen Wiesenland das Gras durch Heuschlag zur diesjährigen Nutzung

in circa abgetheilten einzelnen Morgen oder auch in Tafeln von mehreren Morgen

an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte und Fremde aber ohne einen hiesigen sichern Bürgen leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungs-Ort ist im obigen Hofe zu Großland bei der Frau Pächterin Wendt am obigen Tage dazu bestimmt, welches den Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Freitag, den 6. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Richter im Speicher in der Tagnetergasse an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie Droguerie- und Apothekerwaaren und Utensilien, welche um damit zu räumen zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen.

Montag, den 9. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause

Johannisgasse No. 1325. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

9 silberne Eßlöffel, 1 Paar dito Knieschnallen, 1 dito Halsbindeschnalle, 2 große, 1 kleiner Spiegel, 1 nußbaumner Kleiderschrank, 1 dito zweithüriger Schrank mit 3 Schubladen, 1 gestrichen Linnenspind, 1 dito Essenspind, 1 nußb. Kommode, 1 eschnes Kanapee mit roth triepnen Einlegekissen, Stühle mit roth und gelb triepnen Einlegekissen, 5 dito mit Kattunbezug, gestrichne Klapp- und kleine Tische, 1 eichner Linnenkasten auf Rädern, 1 Pelzkiste mit Eisen beschlagen, 2 Himmelbettgestelle mit Gardinen, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 2 wattirte Decken, 1 blau tuchne Bikesche mit Iltisfutter, 1 Cürē mit Fuchsfutter, 1 perlfarbner Mantel mit astrachaner Barannen, 4 div. Klappenröcke, 5 dito Westen, 4 Paar div. Kniehosen, div. Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Mannshemden, Halbhemden, Strümpfe und Schlafmützen, 1 kupferne Theemaschine, 1 dito Theekessel, 1 dito Waschkessel, 1 Paar dito Waageschaalen, 3 messingne Maschinen, 4 dito Spucknäpfe, 4 dito Leuchter, zinnerne Schüsseln und Teller, 1 dito große Bratenglocke, 1 dito Suppentopf, 1 dito Suppengießer, 1 dito Butterdose, 1 dito Nachtgeschirr, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, div. Wein- und Biergläser, 1 porzell. Theeservice mit 11 Paar Tassen, fay. Schüsseln, Teller und Kannen. Ferner

1 roth baumwollner Regenschirm, 2 div. Rolleaux, 1 Kramkaffeemühle, 1 große Kramkaffeetrommel, 1 halber Scheffel mit Eisen beschlagen, 5 div. Tabacksformen, 2 große blecherne Theedosen, 5 div. Theeflaschen, 1 Saffrandose mit Blei ausgefüttert, 1 Fleischklotz mit eisernen Griffen, 1 Trittleiter, 2 div. Leitern, 8 englische Kupferstiche unter Glas, 80 div. Bücher, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

V e r m i e t h u n g e n.

An einzelne Personen oder an eine nicht zu zahlreiche Familie sind in der Heil. Geistgasse 3 freundliche Stuben mit eigenen Küchen und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen, oder auch gleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt

W. Schumacher.

Ein in der Johannisgasse № 1298. nahe dem Damm, im besten Zustande befindliches Haus, mit 6 decorirten Zimmern, 2 Küchen, 3 Bodenkammern, 2 Apartements, Hofplatz, Stall und Hintergebäude, ist entweder zu vermiethen und nächster Räumungszeit zu beziehen, oder für einen mäßigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Küster A. W. Gröning, Korkenmachergasse № 790.

Im Poggenpfuhl № 378. sind 3 Stuben, Küche und Boden zur rechten Zeit zu vermiethen. Nachricht daselbst.

Vorstädtschen Graben № 170. eine Treppe hoch ist eine Stube an ruhige einzelne Personen mit oder auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Zweiten Steindamm № 383. ist sogleich Destillation auch Schank nebst 2 Stübchen, Küche und Kammer, zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Tobiasgasse № 1565. auch Brodbänkengasse № 653.

Goldschmiedegasse № 1094. ist eine Gelegenheit von 4 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermiethen.

Langgarten № 116. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend in einer Vor- und Hinterstube, Küche und Boden, zu vermiethen.

Breitbank № 1777. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer zu vermiethen.

Hundegasse № 245. eine Treppe hoch sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaeli oder auch jetzt gleich zu vermiethen.

Kleine Hosennähergasse № 866. sind 2 Stuben mit der Aussicht nach der langen Brücke an einzelne Herren mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Dritten Damm № 1426. sind 2 gemalte Stuben nebst Küche, Boden und Keller, an ruhige Einwohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Ein neu decorirter Saal nebst Gegenstube und Bedientengelaß, mit oder ohne Meubeln, sind an ruhige unverheirathete Bewohner, am Holzmarkt, Schmiedegasse № 295. zu vermiethen.

Fleischergasse № 75. ist eine Stube nach vorne an einzelne Personen sogleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

Das Haus hinter dem Stift № 563., mit 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Holzstall und Apartement, ist zu vermiethen, und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Langgarten № 208. ist ein Vordersaal nebst Schlaf-Cabinet an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Langenmarkt № 453. ist ein geräumiger Wohnkeller geeignet zum Kleinhandel zu Michaeli zu vermiethen.

Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkammer, Hinterstube, eigne Küche, Boden, Keller und Holzgelaß an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zweiten Steindamm № 399. ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagengelaß rc. Das Nähere daselbst.

Ein sehr logeables Wohnhaus zweiten Steindamm № 383., enthaltend 6 bequeme Stuben mit Oefen, nebst Küche, Kammern, Stallungen, Wagenremise, Speicher und Apartement, ist sogleich an ruhige Bewohner vom Militair oder Civilstande zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Tobiasgasse № 1565., auch Brodbänkengasse № 653.

Langgarten № 182. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend in einer Vor- und 2 Hinterstuben, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:

1) die Belle-Etage, bestehend aus mehreren dekoritten Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,

2) die Ober-Etage, welche ebenfalls dekorirte Zimmer, Küche, Boden ꝛc. enthält,

3) ein Stall auf sechs Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,

4) ein Stall auf vier Pferde,

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659. wird Miethslustigen die Locale anzeigen und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Das Wohnhaus am Zimmerhofe № 3. dem Krahnthor gegenüber, bestehend in einer aptirten Ober- und Unterwohnung, mit einem großen Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, welches sich seiner vorzüglichen Lage am Wasser wegen, besonders zu einer Wäsche- oder Bleicherei eignet, ist ganz oder vereinzelt zu Michaeli d. J. (die Untergelegenheit auch sogleich, zu vermiethen. Das Nähere erfährt man auf dem daneben liegenden Holzfelde.

Hundegasse № 313. ist das Haus zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarckt № 500.

Die zweite Etage des Hauses Langgasse № 528. aus 4 freundlichen neu decorirten Zimmern bestehend, ist an ruhige Bewohner vom Civilstande zu vermiethen, und kann Michaeli rechter Zeit oder auch sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht wird im nämlichen Hause ertheilt.

Bootsmannsgasse № 1176. ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafkabinet nach der Brücke an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich oder Michaeli zu beziehen.

Das an der Reitbahn № 33. belegene Haus nebst Stall, auf vier Pferde und Wagenremise, ist von Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres darüber in dem Gewürz-Laden, die alte Hauptwache genannt, von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

In der Holzgasse № 30., das sogenannte russische Haus, stehen Droschken, einspännige Wagen und Reisewagen mit und ohne Pferde für möglich billige Preise zu vermiethen.

Vorstädtschen Graben № 2059. ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

☞ In dem Hause Holzmarkt № 2. ist die Belle und Ober-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, Küchen, Böden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere Kohlenmarkt № 2.

Am Leegenthor № 338. in der Holzschneidegasse ist von Ostern eine Schankgelegenheit zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Stuben, heizbaren Hausraum, Keller, Boden, Hof, Holzstall und Kammern. Das Nähere daselbst der vortheilhaften Lage zu erfragen.

Niederstadt große Schwalbengasse № 404. ist eine sehr freundliche Stube nebst Eintritt in den Garten und freier Heizung billig zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Eine obere Wohnung, bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube, nebst Kabinett, eigener Küche, Boden und Keller, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere darüber ist Poggenpfuhl № 379. zu erfragen.

Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen, gleich oder vom 1. July.

Für die Dauer der diesjährigen Dominikszeit ist in dem Hause, ersten Damm № 1124. ein Local, welches sich zum Laden oder Packkammer eignet, zu vermiethen.

Holzmarkt № 1339. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 decorirten Zimmern vis a vis, mit einem Kochofen und Küche, eigener Hausthüre nebst allen andern Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen, und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst bei C. H. Preuss.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Veränderung wegen steht Sandgrube № 379. eine fehlerfreie braune Stute von edler Rage zum Verkauf.

Unter mehreren direkt von England erhaltenen Waaren gingen uns ein: ganz vorzüglich schöne ächt vergoldete glatte und gemusterte Rock- und Westenknöpfe in allen nur möglichen Sorten, große und kleine gemusterte schwarzhorne Knöpfe (vorzüglich stark), Steinkohlen- und Perlmutterknöpfe in gefälligen Mustern, ein ganz vollständiges Assortiment stählerner Plätteisen, laquirte Theebretter, plattirte Eß- und Theelöffel im neuesten Façon, Goldperlen, Schlüsselringe, Pfropfenzieher ꝛc., plattirte Stäbe und Schnallen, Scheeren-, Rasir-, Tisch-, Tasch- und Federmesser in reichhaltigster Auswahl, gute gelbe Nägel zum Beschlagen der Sopha und Stühle, alle Arten Schneidewaaren, als Hobel und Stemmeisen, Feilen, Centrumbohre, Lochbeitel, Gesimseisen ꝛc. Unser Lager von allen Arten kurze u. Eisen- und Stahlwaaren sowohl in englischen als auch in inländischen Artikeln ist nun wiederum ganz vollständig sortirt und wir können dieselben Einem resp. Publico unter Zusicherung der billigsten Preise mit Recht empfehlen. J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

Wir empfehlen unser Lager von Briefpapieren, Siegellacken und Bleifedern bei ganzen und halben Rießen, Pfunden, Größen und Dutzenden, zu den billigsten Preisen. Pape & Braune.

Feinen Medoc und Sauternes à 15 Sgr., Preignac und Barsac à 18 Sgr.,

Chat. Margeaux à 18 und 22½ Sgr., St. Julien à 20 und 25 Sgr., Burgunder Chambertin und Montrachet à 45 Sgr., Nuits a 35 Sgr., Champagner Sillery u. Versenay à 60 Sgr., Johannisberger à 60 Sgr., Liebfrauenmilch à 30 Sgr., Rüdesheimerberg à 25 Sgr., Madeira à 15 und 18 Sgr., Portwein à 22 Sgr., ächten Jamaica-Rumm à 14 Sgr. 2te Sorte à 10 Sgr. pr. Bouteille, in Gebinden verhältnißmäßig billiger, erhält man Hundegasse № 281. bei Pape & Braune.

Alle Sorten Thee, als feinsten Kaiserblumen, Pecco, Congo, Gunpowder, Kaiser, Haysan und Haysanchin erhält man zu den billigsten Preisen Hundegasse № 281. bei Pape & Braune.

Alle Maler-Farben, ächt engl. Bleiweiß, Stärke, basseroder Blaue, Waschblau in Täfelchen, Glaubersalz, diverse Gummis, Gallus, Knoppern, Kort-Stöpsel, Militairlack, Orleans, Herbst- und Sommerröthe, Salpeter, Schellack, Stuhlrohr, Weinstein, Weinsteinsäure und andere ins Droguerie-Fach schlagende Artikel, so auch Annies, Kümmel, Fenchel, ätherische Oele, indischen eingemachten Ingber, Chocolade, diverse Gewürze, Loorbeerblätter, bittere und süße Mandeln, Citronen- und Pommeranzenschaalen, weißen und braunen Perlsago, erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 281. bei Pape & Braune.

Eine Parthie Ohme, Porterfässer und andere Fastagen sind billig zu verkaufen altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thor, sind täglich frische Waffeln, Porzeln, gebackene Mandeln, Eisen- Krause- und Raderkuchen zu haben.

Johanna Beata Horning, jetzt verehelichte **Mainowski,** aus Hirschberg in Schlesien,

ist so eben mit verschiedenen Gattungen leinener Waaren hier angekommen, und empfiehlt dieselben ihren werthen Abnehmern zu den billigsten Preisen, als:

weiße schlesische, so wie auch russische Leinwand, bunte Herren-Halstücher, ferner: graue und grüne feine Leinwand, dunkele und hellstreifige Schürzenleinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinder-Schnupftücher, rothes Fenstergardinenzeug, bunte Leinwand zu Kleidern und Bettbezügen, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich in allen Farben, gezogene und ordinaire Tischzeuge und Handtücher, weiße, graue und bunte Thee-Servietten, Doppel- Parchend, weißen schlesischen Zwirn, zwirnene Schnürsenkel, zwirnene Knöpfe, und weißen und blauen Fitzelband in allen Schattirungen.

Ihr Logis ist im engl. Hause. Aufenthalt 8 Tage.

Aechte Kleider-Cattune, Ginahams und Baumwollzeuge à 5 Sgr. pr. Elle, ferner schwarze und blauschwarze seidne Waaren, als: Salamine, Gros de Berlin, Satin-Grec, Satin-Turc, Levantine und farbige Gros de Naple, Atlasse, Marcelines a Florences, verkaufen, um baldigst zu räumen, in guter Qualität auf sehr billige Preise J. C. Puttkammer & Co., Langgasse № 538.

Schwarzen Doppel-Casimir, schottische Merinos, schwarze und couleurte Stuffe letztere in Resten à 4 Sgr. pr. Elle, couleurte Nanquins, moderne wollene Hosenzeuge, Westen, Umschlagetücher und Shawls, schwarze und couleurte seidene Tücher, Bast- und leinene Taschentücher zu herabgesetzten Preisen bei
J. C. Puttkammer & Co.

Das im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene und von den resp. Aerzten als der Gesundheit besonders entsprechende **Weiß-Lager-Bier** ist jetzt wieder einzig und allein neben dem Langgasserthor № 45. die Bouteille à $1\frac{1}{4}$ Sgr. zu haben.

Die besten frischen Limburger-Käse erhält man neben dem Langgasserthor № 45.

Ein englischer Wagen ist sehr billig zu kaufen; beim Fuhrmann Herrn Troicke am vorstädtschen Graben zu erfragen.

Die beliebte Gattung weiße Macaroni-Nudeln sind jetzt wiederum zu haben bei B. G. Röhr & Köhn.

Durch den Ankauf einer Post holländischer Heringe von bester Qualität in Original-Packung bin ich in Stand gesetzt, solche in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ als auch einzeln am billigsten zu liefern, und bitte um geneigten Zuspruch. G. Bencke, Heil. Geistgasse № 776.

Franz Maria Farina, ältester Distillateur des ächten Eau de Cologne, Klökergasse № 4711. zu Cöln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publikum zu benachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne Herrn E. E. Zingler, Brodbänkengasse № 697. übergeben hat, bei dem dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den feststehenden Preisen zu haben ist,

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl. 15 Sgr., die einzelne Flasche 15 Sgr.
2te Sorte die Kiste 1 Rthl. 25 Sgr., die Flasche 10 Sgr.

Silberne Medaillen und Denkmünzen
zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Ein engl. Reitsattel nebst Zaum ist zu verkaufen Breitegasse № 1202.

In der neu etablirten Restauration am Brodbänkenthor № 690. sind jederzeit mehrere warme und kalte Speisen, am Table d'hote und über die Gasse auf Abonnement zu haben.

Gelöschter schwedischer Kalk wird verkauft Langgarten № 228.

Feiner Melange-Canaster a 12 Sgr. pr. Pfd.

Diesen mit beinahe ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Rauchtaback, empfehlen wir wegen seiner Leichtigkeit und seines vorzüglichen Geruchs, hiedurch ganz ergebenst.

Fr. Wüst & Co.
Wollwebergasse № 1986.

Um den mehrfachen resp. Nachfragen wegen der vergriffenen **Mineralwasser frischer Füllung** zu begegnen, zeige ich ergebenst an, wie Selters in ganzen und halben Kr., Marien-Kreuz-, Franzens-Eger- und Saidschützer-Bitterbrunnen, directe von den Quellen neuerdings bei mir eingegangen ist.

A. Kraske Wittwe, Langgasse № 368.

Der von vielen Consumenten geliebte **leichte Wagstaffs-Taback** à 12 & 14 Sgr. das berl. Pfund, so wie fein Portoriko à 10 & 12 Sgr., Dreyzapfen-Taback à 4 Sgr. (bei 10 ℔ à 3 Sgr.), ord. div. Pakete à 100 Stück 1 Rthlr. so wie alle andere Sorten Rauch- & Schnupf-Tabakke, Cigarren von Havanna à 1 Rthlr. 15 Sgr., dito mit Seide à 1 Rthlr. & dito amerikanische à 13 bis 20 Sgr. pr. 100 Stück sind fortwährend zu haben bei

C. H. Preufs & Co. Holzmarkt.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Auf den Antrag der Erbinteressenten und des Exekutor Testamenti des verstorbenen Kürschnermeisters Karsch wird mit Bezug auf die Bekanntmachungen im Intelligenz-Blatte vom 2. und vom 16. Juni c. nachträglich noch angezeigt, daß der Zuschlag der zum Karsch'schen Nachlasse gehörigen 5 Grundstücke, welche den 3. Juli c. im Artushofe licitirt werden, unter Vorbehalt einer Genehmigungsfrist von 8 bis 14 Tagen an den Meistbietenden erfolgen soll.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 151. Sonnabend, den 30. Juny 1832.

Dienstag, den 24. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst am vorstädtschen Graben No. 21. des Hypothekenbuchs und No. 2076. der Servis-Anlage,

bestehend aus 2 massiven Wohnhäusern von 2 Etagen unter 1 Dache, mit 10 Zimmern, 2 Kellern, 2 Boden, 2 Apartements, 3 Küchen, nebst 1 Hofraume, 1 Stall auf 5 Pferde, 1 geräumigen Waagenremise, 2 Holzställen, und andern Bequemlichkeiten, zu 3 Wohngelegenheiten mit 2 besondern Eingängen aptirt. Es haftet auf demselben ein jährlicher Grundzins von 12 Rthlr. 30 gr. 6¾ Pf. Preuß. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort bewirkt und gleichzeitig derjenige Theil der Kaufgelder baar eingezahlt werden, welcher die zur ersten und zweiten Stelle eingetragenen und nicht gekündigten Kapitale von 1500 Rthlr. zu 4½ pro Cent Pfennigzins und 1500 Rthlr. zu 5 pro Cent als Spezial-Hypothek übersteigt. Die Uebergabe des Grundstücks soll bei Schließung des Kaufkontrakts dergestallt vollzogen werden, daß Verkäufer bis Michaeli d. J. rechter Ziehzeit im Genuß aller Revenüen und Nutzungen verbleibt, dagegen die Lasten und Abgaben bis dahin allein trägt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, vor dem Termin näher auszuweisen, und können die Besitzdokumente täglich im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) eingesehen werden.

Dienstag, den 31. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote, zugeschlagen werden:

Das Grundstück an der Mottlau, dem Polnischen Haken gegenüber, No. 3 des Hypotheken-Buchs, der Milchpeter genannt,

bestehend in 1 Wohnhause mit 6 Stuben, 2 Küchen, 1 Keller und Bodenkammern, 1 zweiten Wohnhause, mit 3 Wohnungen, Kammern und Boden, 1 Stalle auf 18 Kühe und 2 Pferde, 1 Scheune mit 1 Fache, 1 zweiten Stalle, worin sich auch 2 Apartements befinden, nebst 2 Hofplätzen und 1 Gemüse- und 1 Obstgarten, und enthält überhaupt einen Flächen-Raum von 284 □Ruthen. Das erstere Wohnhaus mit der dazu gehörigen Schankgerechtigkeit ist bis Ostern 1833. für 180 Rthlr. jährl. vermiethet, u. hat Besitzer in demselben doch noch eine freie Wohnung; das andere Wohnhaus trägt 62 Rthlr. jährliche Miethe. Das Grundstück hat keine Abgaben zu entrichten, und durch Zupachtung des St. Jacobs-Hospitalslandes kann eine Milcherei von 8 bis 9 Kühen gehalten werden. Auf demselben haftet ein Pfennig-

zins-Kapital von 750 Rthl. zu 4 proCent Zinsen, welches nicht gekündigt ist, und von dem neuen Acquirenten mit übernommen wird. Gleich nach dem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, erfolgen und gleichzeitig der übrige Theil der Kaufgelder baar eingezahlt, auch sofort die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, das Käufer erst von Michaeli d. J. ab in die Nutzungen und Miethen desselben tritt, bis dahin aber Verkäufer in deren ungestörten Genuß verbleibt und die etwannigen Lasten trägt. Alle mit der Licitation dieses Grundstücks verbundenen Kosten übernimmt Käufer. Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo die Beschreibung des Grundstücks und der Hypothekenschein täglich eingesehen werden können.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 10. Januar d. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die den Mitnachbar Johann Gottfr. Neumannschen Eheleuten gehörigen Grundstücke zu Pasewark № 53. und zu Freienhuben № 21. des Hypothekenbuchs auf den Antrag eines Realgläubigers nochmals öffentlich feilgeboten werden sollen.

Wir haben demnach einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 30. July c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt, und soll in diesem Termine bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag ertheilt werden.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die im Preuß. Stargardtschen Kreise belegenen, dem Hauptmann von Puttkammer Kleszczynski gehörenden Antheile des Labuhnkeschen Waldes, und zwar die Abtheilung sub № I. und ein Theil von № VI., zusammen 243 Morgen 157 □Ruthen enthaltend und auf 356 Rthl. 22 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, sind zur nothwendigen Subhastation gestellt, und es ist, da in dem am 17. September pr. angestandenen Licitations-Termine annehmbare Gebote nicht erfolgt sind, ein neuer peremtorischer Termin auf

den 1. September Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reidnitz hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 29. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Das den Mitnachbar Daniel Gottfried Schumacherschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Großzünder unter der Dorfs-№ 23. und 24. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 10. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 2 Hufen 8 Morgen und 1 Hufe 19 Morgen eigen Land bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 4878 Rthl. 22 Sgr. 1 ₰ Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 31. August 1832 Vormittags um 11 Uhr
— 31. October — — — — —
— 31. December — — — — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig versichert Grundstücke, Mobilien, Waaren ꝛc. gegen Feuersgefahr zu billigen Prämien. Aufträge werden angenommen von Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 28. Juny 1832.

G. T. Wildermann v. Papenburg, k. v. Ostende m. Ball. Kuff, Ignatius Reyks, Freiherr v. Landsberg, 50 N. Hr. Gibsone.
Joh. Jac. Gottschalk v. Danzig, k. v. NewCastle m. Kohlen. Brig, Gustav, 103 N.
Chr. Lindtner v. Stavanger, k. v. da m. Heering. Slup, Catharina, 21 C. Ordre.
P. G. Burmeister v. Stralsund, k. v. Calais m. Ball. Galeas, Carl Heinrich 68 N. Ordre.
E. F. Lehmann v. Swienemünde k. v. Dünkirchen, — Brig, Oberpräsident Sack, 158 N. —
Martl. D. Albrecht v. Danzig, k. v. Liverpool m. Salz. Barck, Hevelius. 260 N. Hr. Gibsone.

Der Wind Osten.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 26. bis incl. 28. Juny 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $501\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $27\frac{1}{12}$ Lasten Weitzen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$205\frac{1}{2}$	—	—	—	3	—
	Gewicht, Pfd:	123 – 130	—	—	—	60	—
	Preis, Rthl.:	120 – 170	—	—	—	36	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$265\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	72	41	—	33	20	42

Thorn passirt vom 23. bis *incl.* 26. Juny 1832, und nach Danzig bestimmt,

$504\frac{1}{10}$ Lasten Weitzen.
2575 Stück kiehne Balken.
70 Schock eichne Stäbe.
2400 Scheffel Holzasche.



№ 47. des Intelligenzblatts pro 1832 wird zu kaufen verlangt.